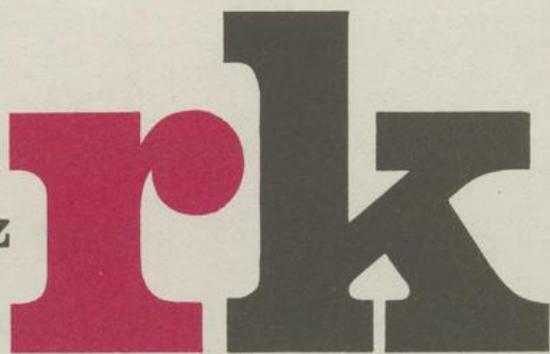


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 10. August 1984

Blatt 1763

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Neue Grünflächen im verbauten Gebiet
(rosa) Rechtsbereinigung in Wien
Ab Montag nachmittag: Erdberger Brücke durchgehend
befahrbar
SPö: 103 Vorschläge zur Stadterneuerung

Lokal: Ab Montag Umleitung beim "Gersthofer Platzl"
(orange) Bahnhof Landstraße: Bauarbeiten am ersten Gleis
beendet

Sport: Feierlicher Empfang für Olympiasieger Seisenbacher
(grün) durch die Stadt Wien am Rathausplatz

Neue Grünflächen im verbauten Gebiet

=++++

1 #Wien, 10.8. (RK-KOMMUNAL) Mit Mitteln aus dem Stadterneuerungsfonds wird das Stadtgartenamt nun wieder neue Grünflächen im verbauten Gebiet schaffen. So entstehen Erholungsflächen in Mariahilf, Mollardgasse 82-84 und Garbergasse 20. Für diese beiden kleinen Parks werden - den Abbruch eines Gebäudes in der Garbergasse eingerechnet - fünf Millionen Schilling ausgegeben. Um 4,5 Millionen werden Erholungseinrichtungen in der Quellenstraße 148-150 geschaffen. Weitere Projekte sind die ergänzende Ausgestaltung - Wege, gärtnerische Arbeiten usw. - bei der Roßauer Brücke, die Errichtung und Vergrößerung des Kinder- und Jugendspielplatzes im Kongreßpark und die Erneuerung mehrerer Kinderspielplätze. Insgesamt sollen für die Projekte rund 20 Millionen Schilling - rund die Hälfte davon noch heuer - ausgegeben werden. (Schluß) hs/ap

NNNN

10. August 1984

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 1765

Ab Montag Umleitung beim "Gersthofer Platzl"

=++++

2 Wien, 10.8. (RK-LOKAL) Wegen des Umbaus des "Gersthofer Platzls" wird ab Montag die Gersthofer Straße in der Fahrtrichtung von Währing nach Hernals in diesem Bereich für den Durchzugsverkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt von der Gersthofer Straße über die Salierigasse - Ferrogasse - Schöffelgasse zur Lidlgasse. Auch die Autobuslinie 10 A fährt in dieser Richtung die Umleitungsstrecke. Die Umleitung bleibt bis zum Bauende auf dem "Gersthofer Platzl" in Kraft. In der Gegenrichtung läuft der Verkehr nach wie vor durch die Gersthofer Straße. (Schluß) sc/ko

NNNN

Rechtsbereinigung in Wien

Utl.: Mit Jänner 1985 sollen alte Gesetze aufgehoben werden

=++++

3 #Wien, 10.8. (RK-KOMMUNAL) Für das Bundesland Wien soll es ab dem kommenden Jahr eine klare und übersichtliche Rechtsordnung geben. Alte Rechtsvorschriften, die vor dem 1. Jänner 1955 in Kraft getreten sind, werden mit Ausnahme von 37 Gesetzen und Verordnungen aufgehoben. Bis Jahresende werden etwa zwanzig alte Rechtsvorschriften erneuert. Das "Gesetz zur Bereinigung der Rechtsvorschriften des Landes Wien" wurde zur Begutachtung ausgeschickt und soll im Herbst vom Wiener Landtag beschlossen werden. #

Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION erläuterte in einem Gespräch mit "Wien aktuell-Wochenblatt" die Überlegungen zu diesem neuen Gesetz. "In der geltenden Rechtsordnung spiegelt sich das staatsrechtliche Schicksal Österreichs in den letzten zweihundert Jahren wider. Die Rechtsordnung enthält nicht nur Vorschriften aus der Zweiten Republik, sondern auch solche aus der Zeit der absoluten Monarchie, der konstitutionellen Monarchie, der Ersten Republik, des Ständestaates und der nationalsozialistischen Besetzung".

Magistratsdirektor Dr. Bandion verwies in dem Zeitungsinterview darauf, daß diese Rechtsnormen seit 1848 außer im Landesgesetzblatt in zehn verschiedenen Kundmachungsblättern publiziert wurden. "Das Landesgesetzblatt für Wien besteht erst seit 1920. Bürgermeister Leopold GRATZ hat daher den Auftrag erteilt, eine umfassende Rechtsbereinigung vorzunehmen. Denn es ist eine grundlegende juristische Forderung," betonte Dr. Bandion, "daß das geltende Recht für jeden Bürger erkennbar ist." (Forts.) fk/ko

NNNN

Rechtsbereinigung in Wien (2)

Utl.: Die Praxis als Filter

=++++

4 Wien, 10.8. (RK-KOMMUNAL) Mit der Arbeit der Rechtsbereinigung wurde Obersenatsrat Dr. Karl THEUER, Magistratsdirektion, beauftragt. Seine Aufgabe schildert OSR Dr. Theuer in "Wien aktuell-Wochenblatt": "Jede Rechtsbereinigung muß mit einer Bestandsaufnahme beginnen. Das geschah durch Ermittlungen bei allen Dienststellen der Stadt Wien, die von den Rechtsvorschriften betroffen sind. Das war der erste Filter: Rechtsvorschriften, die nicht einmal mehr die zuständigen Dienststellen kennen, sind offenbar überflüssig. Bei der Erfassung dieser Rechtsvorschriften in den Archiven wurde bis ins Jahr 1848 und zum Teil noch weiter zurückgegangen."

Zwtl.: Erste Auswirkungen bereits erkennbar

Die bisherigen Arbeiten zur Rechtsbereinigung haben auch schon praktische Auswirkungen gezeigt. So wurde etwa die Hofverordnung über die Lizitationsarmenprozente aus der Zeit Maria Theresias durch ein modernes Wiener Landesgesetz, das Versteigerungsabgabengesetz, ersetzt. Bis zum Jahresende hat sich Dr. Theuer vorgenommen, noch weitere zwanzig alte Rechtsvorschriften zu erneuern. (Schluß) fk/ap

NNNN

Bahnhof Landstraße: Bauarbeiten am ersten Gleis beendet

=++++

5 Wien, 10.8. (RK-LOKAL) Im Bahnhof Landstraße, wo wegen des U 3-Baues die U 4 eingleisig geführt werden muß, konnten nun die Bauarbeiten an dem bisher gesperrten Gleis beendet werden. Ab Sonntag, dem 12. August, mit Betriebsbeginn wird zur Errichtung der Schlitzwände für den U 3-Tunnel das andere Gleis gesperrt. Das Einsteigen erfolgt deshalb vom Mittelbahnsteig aus auf dem in Richtung Hütteldorf führenden Gleis. Ab Anfang November soll der Betrieb wieder zweigleisig erfolgen. (Schluß) roh/gg

NNNN

Feierlicher Empfang für Olympiasieger Seisenbacher durch die Stadt
Wien am Rathausplatz

=++++

6 Wien, 10.8. (RK-SPORT) Einen festlichen Empfang wird die Stadt Wien ihrem Olympiasieger Peter SEISENBACHER und der österreichischen Judo-Delegation am kommenden Freitag, dem 17. August, bereiten. In Vertretung des Bürgermeisters wird Sportstadtrat Franz MRKVICKA die erfolgreichen Judokämpfer, an der Spitze Peter Seisenbacher und Josef REITER, sowie Verbandspräsident Kurt KUCERA vor dem Rathaus empfangen. Die Maschine aus Amerika wird am Freitag, dem 17. August, um 18.05 Uhr ankommen. Nach einer offiziellen Begrüßung in Wien Schwechat wird die erfolgreiche BOC-Delegation um etwa 20 Uhr am Rathausplatz eintreffen.

Unmittelbar nach Bekanntwerden des großen Triumphes bei den Olympischen Spielen hatten Bürgermeister Leopold GRATZ und Sportstadtrat Franz MRKVICKA telegrafisch die Glückwünsche an Peter SEISENBACHER und Kurt KUCERA übermittelt. (Schluß) hof/ko

NNNN

SPö: 103 Vorschläge zur Stadterneuerung

=++++

8 Wien, 10.8. (RK-KOMMUNAL) 103 Vorschläge zur Stadterneuerung präsentierte SPö-Klubobmann GR. Rudolf EDLINGER am Freitag in einer Pressekonferenz. Die Vorschläge waren in einer aus Politikern und Experten bestehenden Kommission unter dem Vorsitz von GR. Gerhard LUSTIG - der auch Vorsitzender des Gemeinderatsausschusses für Stadtentwicklung und Stadterneuerung ist - ausgearbeitet worden.

Edlinger betonte, daß die Stadterneuerung im Stadtentwicklungsplan an vorderster Stelle stehe, daß der Stadtentwicklungsplan aber natürlich kein detailliertes Ausführungskonzept enthalte. Die von der SPö-Kommission in mehrmonatigen intensiven Beratungen erstellten Vorschläge sollen dazu beitragen, die im Stadtentwicklungsplan formulierten Zielvorstellungen in die konkrete Praxis umzusetzen.

GR. Lustig nannte einige Beispiele. So erscheinen zahlreiche bundes- und landesgesetzlichen Änderungen erforderlich, eine optimale Koordination zwischen den mit der Stadterneuerung betrauten Stellen ist notwendig, ebenso eine Budgetpost für die rasche Realisierung kleinerer Maßnahmen; die Parkerweiterung durch Einbeziehung angrenzender Straßenflächen muß fortgesetzt werden. Im Zusammenhang mit dem Mietrechtsgesetz meinte Lustig daß der Erhaltungsbeitrag in fernerer Zukunft auch für Verbesserungsmaßnahmen Verwendung finden soll.

Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN dankte in der Pressekonferenz den Politikern und Fachleuten der Kommission für die Zusammenstellung dieses umfangreichen Problem- und Maßnahmenkatalogs. Dieser sei ein Anstoß, um die eingeleitete Tendenzwende zur Stadterneuerung weiter voranzutreiben. Er hoffe, sagte Hofmann, daß der Nationalrat im Oktober das neue Wohnbauförderungs- und Wohnhaussanierungsgesetz beschließen werde, das zur Sicherung der finanziellen Basis einer forcierten Stadterneuerung notwendig ist. Hofmann zeigte sich überzeugt davon, daß die Aufgabe der Stadterneuerung in Wien innerhalb von zwei Jahrzehnten zu bewältigen ist. (Schluß) ger/ap

NNNN